

# Moment mal



Bild: Dar1930 auf pixabay.com

MONATSBLOG Dezember

## What a Feeling ...

Lange Zeit dachte ich, meiner Rolle als Aufklärer in der Erziehung zu Weihnachten noch eine Weile entgehen zu können. Doch das änderte sich schlagartig, als mein sechsjähriger, nunmehr schulpflichtiger Sohn mich auf dem Rückweg vom Weihnachtsmarktbesuch völlig unvermittelt fragte: »Papa, gibt es das Christkind wirklich?« Mir blieb die Mandel fast im Hals stecken. Zu allem Überfluss warf er noch nach: »Papa, bitte sag ehrlich!«

Ich war bedient und druckste rum. Ich will kein Entzauberer sein - zumindest nicht jetzt. Denn damit wird sich nun etwas ändern, und ja, es fühlt sich nach Verlust an. Damit ich stehe ich nicht allein da! Ich erlaub mir die kleine Zeitreise: Ähnlich ging es nämlich wohl auch den Romantikern in ihrer gefühlsbetonten Epoche des 18./19. Jahrhunderts. Ihr war eine Aufklärung mit sehr rationalen, abgekühlten Vernunftgebrauch, einfach zu einseitig. Ohne die Empfindsamkeit, das Rätselhafte und Mystische geht Menschsein offenbar nicht.

Das ist auch für Kirche relevant. Es passt ganz gut zu dem Gedanken von Matthias Morgenroth in seiner Studie »Weihnachts-Christentum« zu moderner Religiosität. Das Weihnachtsfest ist in der Popularität christlicher Feste

konkurrenzlos. Und auch der Weihnachtsgottesdienst stößt bei vielen Menschen auf Resonanz. Und das hat einen einfachen Grund. Es ist das Gefühl, das Sinnliche, schöne Erinnerungen, Sehnsüchte, was Menschen anspricht. Und zugegeben: Das Christentum als Kirche hat in seiner Geschichte einen durchaus rationalen Einschlag gewonnen, mit vielen Worten, Gedanken, (Lied-)Texten, Glaubenssätzen etc. - der Kopf arbeitet oft ganz schön mit. An Weihnachten scheint es jedoch zu gelingen, eine andere Saite zum Schwingen zu bringen. Geben wir also doch den Gefühlen mehr Raum.

Mein Sohn hat übrigens nicht mehr nach dem Christkind gefragt. Allerdings ist bis zum Weihnachtsfest noch Zeit. Das letzte Wort ist also bestimmt noch nicht gesprochen ...

Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

**Boris Krause**  
Caritasverband für die Diözese Münster